

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN



Agrarbiologie
Master of Science

Studienplan

September 2012

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Master-Studium im Studiengang „Agrarbiologie“

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<http://www.uni-hohenheim.de/agrarbio-msc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 13.10.2010 einschließlich der Änderungssatzungen bis 13. Juli 2012. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!

Inhaltsverzeichnis

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“ – Fachrichtungen, Zulassung, Studienaufbau.....	4
Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“	6
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	10
Zusammensetzung der Module.....	11
Noten- und Leistungspunktesystem	22
Blockzeiten und Blockplan	25
Erklärung des Modulcodes	30
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	keine Angaben vorhanden
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem.	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“

- Fachrichtungen** Der Master-Studiengang Agrarbiologie baut konsekutiv auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang der Universität Hohenheim auf und gliedert sich in die drei Fachrichtungen Agrarbiotechnologie, Landschaftsökologie und Nutztierbiologie, von denen eine zu wählen ist. Qualifikationsziele und Berufsfelder dieser drei Fachrichtungen sind:
- Agrarbiotechnologie** Agrarbiotechnologie behandelt den Einsatz biotechnologischer Verfahren in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung. Die Inhalte des Studiums umfassen deshalb die Grundlagen, das Beschreiben, die Anwendungen und die Forschung zu biotechnologischen Methoden in den Agrarwissenschaften. Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Agrarbiotechnologie sind in der Lage effiziente biotechnologische Anwendungen in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung zu planen und umzusetzen. Berufsfelder sind in der Industrie, an Forschungsanstalten und an den Hochschulen im Bereich der Forschung, Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Agrarbiotechnologie.
- Landschaftsökologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Landschaftsökologie decken folgende Kompetenzbereiche ab: sie können Planungen in der Landschaft selbständig durchführen, kennen die Regelungen und das Vorgehen bei der Umweltverträglichkeitsprüfung, besitzen solide Kenntnisse der Gesetze und Normen auf Landes- und EU-Ebene und verstehen ökotoxikologische Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, komplexe landschaftsökologische Zusammenhänge in der Agrarlandschaft zu verstehen, zu analysieren und haben vertiefte Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen Arbeiten. Berufsfelder sind Tätigkeiten in Naturschutz, Gewässerschutz und in Agrarbehörden (Umwelt- und Naturschutzabteilungen der Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter und Kommunen, Landesanstalten für Umweltschutz), Tätigkeiten in Regionalverbänden für nachhaltige Regionalentwicklung, freiberufliche Tätigkeiten im Bereich der Landschaftsanalyse und Landschaftsplanung, Arbeit in Nichtregierungsorganisationen, in der Natur- und Umweltbildung sowie wissenschaftliche Tätigkeiten in der ökologischen Forschung an Universitäten.
- Nutztierbiologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Nutztierbiologie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten der analytischen und tierexperimentellen Methoden der Nutztierforschung. Sie können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Forschungsprojekten zur Biologie und Physiologie der Nutztiere sowie in Ansätzen mit landwirtschaftlichen Nutztieren als biomedizinische Modelle gezielt einsetzen. Auch ein Sachkundenachweis für Tierversuche wird im Rahmen des Studiums erworben. Die Lehrinhalte sind so ausgerichtet, dass Berufsfelder für Absolventen in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Agrar-, Bio- bis hin zur Pharmaforschung, biomedizinischen Forschung sowie der Diagnostik erschlossen werden können. Daneben bereitet diese Fachrichtung auf Tätigkeiten als Produktmanager oder in Projektleitung und Qualitätssicherung im Produktions- und Entwicklungsbereich vor.
- Zulassung** Zum Studium zugelassen werden Absolventen und Absolventinnen mit überdurchschnittlichem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studienganges in „Agrarbiologie“, „Agrarwissenschaften“, „Biologie“ oder einem als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss. Pro Fachrichtung stehen jährlich 20 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt grundsätzlich zum jeweiligen Wintersemester, Bewerbungsschluss dafür ist der 15. Juli. Freigebliebene Studienplätze in der Nutztierbiologie und Landschaftsökologie können im darauf folgenden Sommersemester aufgefüllt werden. Näheres regelt die Zulassungssatzung, die im Studiensekretariat erhältlich ist.
- Studienaufbau** Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt. Das vierte Semester ist für die Master-Thesis vorgesehen. Die Anzahl der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule ist je nach Fachrichtung unterschiedlich. Die Struktur der Fachrichtungen wird auf den folgenden Seiten beschrieben. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch. Wahlpflicht- und Wahlmodule können auch in englischer Sprache gehalten werden. Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen der Universität Hohenheim, einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität können auf Antrag bis zu einem Umfang von insgesamt 30 Credits vom Prüfungsausschuss als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden.

**Aufbau der Fachrichtung
Agrarbiotechnologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (Weber)	4702-520 Molekulargen. u. biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (Bennewitz)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits		Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3302-470 Physiologie und Biochemie (Ludewig)	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3102-460 Angewandte Mikrobiologie (Kandeler)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4602-500 Biolog. Sicherheit und Gentechnikrecht (Beyer)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Landschaftsökologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3201-470 Landschaftsökologie (N.N./Schmieder)	3201-490 Landschaftsökolog. Projekt (N.N./Schmieder)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	3201-480 Datenverarbeitung und Aufbereitung (Schmieder)	3201-510 Vegetation Mitteleuropas II (N.N./Schmieder)	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3201-500 Vegetation Mitteleuropas I (N.N./Schmieder)	3101-440 Boden-genetik, -systematik u. -verbreitung (Stahr)	Wahlmodul	
6 Credits	3202-520 Pflanzenökologie (Fangmeier)	3201-520 Naturschutz u. Natursch.management (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Nutztierbiologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	4501-410 Ernährungsphysiologie (Rodehutschord)	4702-520 Molekulargen. u. biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (Bennewitz)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	4501-470 Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung (Rodehutschord)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4701-480 Verhaltensphys. und Immunobiologie (Stefanski)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4502-430 Meth. z. Analytik und Qualitätsbeurteil. von Futtermitteln (Mosenthin)	4602-490 Spezielle Tierhygiene (Hölzle)	Wahlmodul	

Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“

Die 5 Pflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (12 Credits)	Weber	Okt.bisDez. nachmittags	s
1	3302-470 Physiologie und Biochemie (6 Credits)	Ludewig	U	s mit TP
1	3201-460 Angewandte Mikrobiologie (6 Credits)	Kandeler	U vormittags	s mit TP
1	4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht (6 Credits)	Beyer	B 5	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-520 Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften (6 Credits)	Bennewitz	U vormittags	s

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie (7 daraus sind zu wählen):

Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3402-450 Advanced Statistical Methods for 3402-430 Metric and Categorical Data Bioinformatics	Piepho	U	s
2	3502-470 Plant Genetic Resources	Schmid	U	s
2	3503-450 From Genes to Transgenic Plants	Weber	U	s
2	3302-480 Molekulare Pflanzenernährung	Ludewig	U	m mit TP
2	4602-430 Spezielle Umwelt und Tierhygiene I	Hölzle	B-7	m mit TP
Sem	Sommer- oder Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2/3	3102-420 Bodenwissenschaftliches Experiment/Project in Soil Science	Kandeler	U	m
2/3	4602-510 Wissenschaftliche Fragestellungen der speziellen Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	n.V.	m mit TP
Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3	3102-430 Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3302-460 Plant Quality	Ludewig	U	m
3	3503-460 Transgenic Organisms in Research and Agriculture	Weber	U	s
3	3601-450 (Molecular) Phytopathology	Vögele	teilgeblockt	s
3	4602-480 Umwelt und Tierhygiene für Agrarbiologen	Hölzle	B-1	m
3	4602-440 Spezielle Umwelt und Tierhygiene II	Hölzle	B-4	m mit TP

Die 2 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Agrarbiotechnologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Die 8 Pflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3201-470	Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s mit TP
1	3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	Schmieder	U	s
1	3201-500	Vegetation Mitteleuropas I (naturgeprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	U	s
1	3202-520	Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	N.N./Schmieder	U	m
2	3201-510	Vegetation Mitteleuropas II (anthropogen geprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	geblockt (im Mai)	s
2	3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	N.N./Schmieder	geblockt (Juni/Juli)	s
2	3101-440	Bodengenetik, -systematik und –verbreitung	Stahr	U	m

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie (4 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s
1/3	3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	Müller, T.	U	s mit TP
1/3	1201-480	Klimatologie und Edaphologie	Wulfmeyer	U	s
3	3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	Fangmeier	B 1	s
3	3202-410	Ecotoxicology and Environ. Analytics	Fangmeier	B 2	s
3	3202-420	Global Change Issues	Fangmeier	B 4	s
3	3004-410	Inland Water Ecosystems	Tremp	B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen in Gelände mit Seminar	Stahr	geblockt (Himmelf)	m
2	3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	Stahr	B8	m mit TP
2	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	Stahr	U	m
2	3101-530	Geomorphologie (<i>in Tübingen!</i>)	Stahr	teilgebl.	m
2	3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms	Kandeler	B 6	m mit TP
2	3201-450	Spezielle Limnologie	Dieterich	teilgebl.	s
2	3201-550	Angewandte Limnologie	Schmieder	teilgebl. (Juni)	m
2	3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	Fangmeier	U	s
2	3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	Sauerborn	B 8	s

Die 3 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Landschaftsökologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Die 6 Pflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	4501-410	Ernährungsphysiologie	Rodehutschord	B 1	s mit TP
1	4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	Rodehutschord	B 2	m mit TP
1	4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Stefanski	B 4	s mit TP
1	4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	Mosenthin	nach B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-520	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	Bennewitz	U vormittags	s
2	4602-490	Spezielle Tierhygiene	Hölzle	B 10	m

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie (5 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	Grashorn	B 1	s
1/3	4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen	Stefanski	B 2	s mit TP
1/3	4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Amselgruber	B 3	m
1/3	4405-440	Food Chain Milch	Grimm	B 3	s mit TP
1/3	4602-420	Tierkrankheiten und –gesundheitslehre	Hölzle	B 3	m
1/3	4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittel-mikrobiologie und –mikroskopie	Mosenthin	B 4	s
1/3	4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Schenkel	B 5	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4602-420	Tierkrankheiten und –gesundheitslehre	Hölzle	n.V.	m
2	4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	Rodehutschord	B 6	m
2	4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	Rodehutschord	B 7	m
2	4701-490	Verhaltensbiologie	Stefanski	B 8	s mit TP
2	4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Weiler	B 9	s mit TP

Die 4 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Nutztierbiologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Module	Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Einige Module werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (siehe Blockplan S. 25), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Eine Belegung geblockter und nicht-geblockter Wahlpflicht und Wahl-Module in einem Semester kann zu zeitlichen Überschneidungen führen und wird nicht empfohlen.
Modulbeschreibungen	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die sowohl über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind. Die Module werden in der jeweiligen Lehrsprache beschrieben. Bitte entnehmen Sie diesem Modulkatalog auch, welche Vorkenntnisse im jeweiligen Modul gefordert werden und wie Sie sich ggf. bereits vor Studienbeginn darauf vorbereiten können! Die Erarbeitung der Voraussetzungen für die Teilnahme an den einzelnen Modulen liegt in der Verantwortung der Studierenden.
Leistungspunktesystem	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs „credits“ vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Für die Master-Thesis werden 30 „credits“ vergeben. Damit umfasst das Master-Studium insgesamt 120 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0 (siehe S. 22). Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 „grade points“ erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln (siehe S. 23). Das in den Master-Studiengängen verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.
Prüfungen	Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Es gibt hierfür zwei Prüfungszeiträume, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über das Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar (https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das Merkblatt zu Prüfungsorganisation (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Exmatrikulation erfolgt, wenn bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des zweiten Semesters weniger als sechs Modulprüfungen erfolgreich abgelegt wurden, eine Prüfung beim 3. Versuch nicht bestanden wird oder die Prüfungen aller Module nicht spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des sechsten Semesters erfolgreich abgelegt sind.
Plagiate	Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Master-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (d.h. Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.
Studien- und Prüfungsplan	Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der im ersten Monat des Master-Studiums von einem Fachstudienberater oder einer –beraterin (siehe S. 10) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination

genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung möglich. Für weitergehende fachliche Fragen stehen zudem Mentoren zur Verfügung (S. 10).

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die genaue Modulzusammensetzung ist ab Seite 11 dargestellt. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen der Module können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten Vorlesungsverzeichnisses erstellen. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Master-Thesis

Zusätzlich zu den Modulprüfungen muss in einem der belegten Module eine Master-Thesis erstellt werden. Die Master-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet der Agrarbiologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einem mündlichen Teil (Verteidigung). In der Regel wird das vierte Studiensemester für die Anfertigung der Thesis genutzt.

Abschluss

Sind die Module des Master-Studiums sowie die Master-Thesis bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften unter Angabe der gewählten Fachrichtung den Grad „Master of Science“ in Agrarbiologie (abgekürzt: M.Sc.). Der Abschluss berechtigt – Überdurchschnittlichkeit vorausgesetzt – zur Promotion.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie nach der Einschreibung bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben.

Sprechzeiten der Mentoren und Fachstudienberater im Master „Agrarbiologie“

Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
<u>Agrarbiotechnologie:</u> Prof. Dr. Gerd Weber	350	22341	Mo 10:30 – 12 Uhr	weberg@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Uwe Ludewig	340	22344	Freitags, 15-16 Uhr	u.ludewig@uni-hohenheim.de
<u>Landschaftsökologie:</u> apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
<u>Nutztierbiologie:</u> Prof. Dr. Rainer Mosenthin	450	23938	nach Vereinbarung	rhmosent@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Volker Stefanski	470	22455	nach Vereinbarung	Volker.Stefanski@uni-hohenheim.de
PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Fachstudienberater (FSB)	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Agrarbiotechnologie: PD Dr. Wolfgang Beyer	460	22429	nach Vereinbarung	Wolfgang.Beyer@uni-hohenheim.de
Landschaftsökologie: apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Nutztierbiologie: PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module des Master-Studienganges Agrarbiologie

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Masters Agrarbiologie, sortiert nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1201-480	Klimatologie und Edaphologie	3	Wahlpflicht Lands.	Wulfmeyer	D	1 Semester	mündlich	1201-482 1201-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologische Standortskunde - Edaphologie ▪ Ökologische Standortskunde - Klimatologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Thomas Gaiser, Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Dipl.-Ing. Ingeborg Henning-Müller, Prof. Dr. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Demonstration ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3004-410	Inland Water Ecosystems	3	Wahlpflicht Lands.	Tremp	E	3,5 Wochen (B05)	written	3004-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inland Water Ecosystems 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Horst Tremp 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3005-440	Restoration of European Ecosystems and Freshwaters	2	Wahl	Fangmeier	E	geblockt	portfolio	3005-441	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Restoration of European Ecosystems and Freshwaters 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5
3101-440	Bodengenetik, -systematik und -verbreitung	2	Pflicht Lands.	Stahr	D/E	1 Semester	mündlich	3101-442 3101-441 3101-443	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Böden der Erde II (Kalte und gemäßigte Zonen) ▪ Gesetzmäßigkeiten der Bodenentwicklung ▪ Tonminerale 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Konstantin Pustovoytov ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr, Dr. Mehdi Zarei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	2	Wahlpflicht Lands.	Stahr	D/E	3,5 Wochen (B07)	Mündlich (50%) mit Teilprüfung (Seminarvortrag 50%)	3101-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boden- und Vegetationskartierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-470	Bodenschutz und Bodenrecht	2	Wahlpflicht Lands.	Stahr	D	1 Semester	mündlich	3101-471 3101-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenschutz ▪ Bodenschutzrecht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Günther Turian ▪ Prof. Dr. Günther 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung, Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Turian	, Übung	
3101-530	Geomorphologie	2	Wahlpflicht Lands.	Stahr	D	1 Semester	mündlich	3101-501	GEO-21 (Physische Geographie I), Geomorphologie und Bodengeographie	Prof. Dr. Thomas Scholten	Vorlesung	4
3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar	2	Wahlpflicht Lands.	Stahr	D	geblockt	mündlich	3101-541	Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar	Prof. Dr. Karl Stahr	Übung	4
3102-420	Bodenwissenschaftliches Experiment	3	Wahlpflicht Biotec	Kandeler	D/E	1 Semester	mündlich	3102-421	Bodenwissenschaftliches Experiment	Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Karl Stahr, Prof. Dr. Thilo Streck	Seminar	4
3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	3	Wahlpflicht Biotec, Wahlpflicht Lands.	Kandeler	D	1 Semester	mündlich (70%) mit TP (Übungen 30%)	3102-432 3102-433 3102-431	Bodenbiologie für Fortgeschrittene Bodenökologisches Seminar Übungen zur Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll	Vorlesung Seminar Übung	1 1 2
3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms	2	Wahlpflicht Lands.	Kandeler	E	3,5 Wochen (B06)	oral (70%), in-course assessment (30%, seminar presentation)	3102-443 3102-441 3102-442	Course on Methods in Soil Biology Environmental Geomicrobiology Methods in Soil Biology	Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Christian Poll Prof. Dr. Ellen Kandeler Prof. Dr. Ellen Kandeler	Übung Vorlesung mit Exkursion Vorlesung	1 2 1
3102-460	Angewandte Mikrobiologie	1	Pflicht Biotec	Kandeler	D	1 Semester	schriftliche Prüfung + Seminar mit Präsentation und	3102-461 3102-462	Angewandte Mikrobiologie Seminar zur Angewandten Mikrobiologie	Prof. Dr. Ellen Kandeler Prof. Dr. Ellen Kandeler	Vorlesung Seminar	2 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							Extended Abstract					
3201-450	Spezielle Limnologie	2	Wahlpflicht Lands.	Dieterich	D	1 Semester	schriftlich	3201-452 3201-453 3201-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moorkunde ▪ Moorkundliche Übungen ▪ Quantitative Limnologie (mit Erstellung eines Gutachtens) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3201-470	Landschaftsökologie	1	Pflicht Lands.	Dieterich	D	1 Semester	schriftlich (50%) mit Teilprüfung (Präsentation 50%)	3201-471 3201-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologie für Fortgeschrittene ▪ Seminar zur Landschaftsökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	1	Pflicht Lands.	Schmieder	D	1 Semester	schriftlich	3201-482 3201-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung von Fernerkundungsdaten und GIS für Landschaftsökologische Analysen ▪ Aufbau von und Umgang mit landschaftsökologischen Informationssystemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	2	Pflicht Lands.	Dieterich	D	1 Semester	mündlich (Präsentation)	3201-491	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologisches Projekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3201-500	Vegetation Mitteleuropas I	1	Pflicht Lands.	Dieterich	D	1 Semester	schriftlich	3201-502 3201-501	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturschutz und -management (vorher: 3201-441) ▪ Vegetation Mitteleuropas (vorher:3201-431) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-510	Vegetation Mitteleuropas II	2	Pflicht Lands.	Dieterich	D	geblockt	schriftlich	3201-511 3201-512	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropogene Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Mitteleuropas ▪ Auswirkungen des Globalen Wandels	Prof. Dr. Martin Dieterich		
3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	2	Pflicht Lands.	Dieterich	D	geblockt	schriftlich (Protokoll)	3201-522 3201-521	▪ Große vegetationskundlich-landschaftsökologische Übungen (vorher: 3201-432) ▪ Vegetations- und Landschaftsökologische Exkursion SW-Deutschland (vorher:3201-422)	Prof. Dr. Martin Dieterich, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder	▪ Übung ▪ Exkursion	▪ 2 ▪ 2
3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	1	Wahlpflicht Lands.	Schmieder	D	1 Semester	schriftlich	3201-532 3201-531	▪ Landschaftsökologische Modellierung ▪ Statistische Analysen in der Landschaftsökologie für Fortgeschrittene	apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
3201-540	Greek Summer School - Wissenschaftlicher Naturschutz	2	Wahl	Dieterich	E	3,5 Wochen (B09)	Written 30%, participation 30%, project 40%	3201-541	▪ Greek Summer School - Wissenschaftlicher Naturschutz	Prof. Dr. Martin Dieterich	▪ Vorlesung mit Übung und Exkursion	▪ 4
3201-550	Angewandte Limnologie	2	Wahlpflicht Lands.	Schmieder	D	1 Semester	mündlich	3201-551 3201-552	▪ Angewandte Limnologie ▪ Limnologisches Geländepraktikum (über mehrere Tage geblockt)	PD Dr. rer. nat. Jürgen Böhmer, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. rer. nat. Jürgen Böhmer	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Praktikum	▪ 1 ▪ 3
3201-550	Angewandte Limnologie	2	Wahlpflicht Lands.	Böhmer	D	1 Semester	mündlich	3201-551 3201-552	▪ Angewandte Limnologie ▪ Limnologisches Geländepraktikum (über mehrere Tage geblockt)	PD Dr. rer. nat. Jürgen Böhmer, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. rer. nat. Jürgen Böhmer	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Praktikum	▪ 1 ▪ 3

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3202-410	Ecotoxicology and Environmental Analytics	3	Wahlpflicht Lands.	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B02)	written	3202-411 3202-412 3202-413 3202-414	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ecotoxicology and Environmental Analytics ▪ Methods in Ecotoxicology and Environmental Analytics ▪ Practical in Ecotoxicology and Environmental Analytics ▪ Seminar on Ecotoxicology and Environmental Analytics 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Olga Calvo, Prof. Dr. Andreas Fangmeier, PD Dr. Andreas Klumpp, Dr. Iris Schmid ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Petra Högy, PD Dr. Andreas Klumpp ▪ Dr. Olga Calvo ▪ Dr. Olga Calvo, Dr. Petra Högy, PD Dr. Andreas Klumpp, Dr. Iris Schmid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Praktikum ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
3202-420	Global Change Issues	3	Wahlpflicht Lands.	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B04)	written	3202-423 3202-421 3202-422	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Experiments on Global Change ▪ Introduction to Global Change ▪ Seminar on Global Change 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy, Dr. Iris Schmid ▪ Dr. Olga Calvo, Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy, PD Dr. Andreas Klumpp, Dr. Iris Schmid ▪ Dr. Olga Calvo, Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy, Dr. Iris Schmid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	3	Wahlpflicht Lands.	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B01)	written	3202-431 3202-432 3202-433	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Air Pollutants ▪ Laboratory Course on Selected Air 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pollutants ▪ Seminar on Air Pollution and Air Pollution Control 	PD Dr. Andreas Klumpp <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring ▪ Dr. Olga Calvo, Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, PD Dr. Andreas Klumpp 		
3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	2	Wahlpflicht Lands.	Fangmeier	D	1 Semester	Klausur	3202-513 3202-512 3202-511	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biogeochemische Kreisläufe - Seminar ▪ Biogeochemische Kreisläufe - Übung ▪ Biogeochemische Kreisläufe - Vorlesung 	Prof. Dr. Andreas Fangmeier Prof. Dr. Andreas Fangmeier Prof. Dr. Andreas Fangmeier	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Seminar ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3202-520	Pflanzenökologie	1	Pflicht Lands.	Fangmeier	D	1 Semester	mündlich	3202-521 3202-522	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologie der Pflanzen bestimmter Lebensräume ▪ Seminar zur Pflanzenökologie 	Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Prof. Dr. Joachim Sauerborn, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder Prof. Dr. Andreas Fangmeier	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	1	Wahlpflicht Lands.	Müller	D	1 Semester	schriftlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffdynamik in Agrarökosystemen 	Prof. Dr. Torsten Müller	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3302-460	Plant Quality	3	Wahlpflicht Biotec	Ludewig	E	1 Semester	written + seminar presentation	3302-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Plant Quality 	Prof. Dr. Uwe Ludewig, PD Dr. Günther Neumann, apl. Prof. Dr. Franz Wiesler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3302-470	Physiologie und	1	Pflicht	Ludewig	D	1	schriftlich	3302-471	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Physiologie und 	Prof. Dr. Uwe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Biochemie		Biotec			Semester	und benotete Übung		Biochemie	Ludewig, PD Dr. Günther Neumann	mit Übung	
3302-480	Molekulare Pflanzenernährung	2	Wahlpflicht Biotec	Ludewig	D	1 Semester	mündlich + Seminarleistung	3302-481	Molekulare Pflanzenernährung	Prof. Dr. Uwe Ludewig, PD Dr. Günther Neumann	Vorlesung mit Seminar	4
3401-440	Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt	2	Wahl	Claupein	D	1 Semester	mündlich	3401-441 3401-443 3401-442	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt ▪ Seminar zu Aspekten der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt ▪ Übungen und Exkursionen zu Aspekten der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3402-450	Advanced Statistical Methods for Metric and Categorical Data	2	Wahlpflicht Biotec	Piepho	E	1 Semester	written	3402-452 3402-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysing Categorical Data ▪ Mixed Models for Metric Data 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3502-470	Plant Genetic Resources	2	Wahlpflicht Biotec	Schmid	E	1 Semester	mündlich	3502-471 3502-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biodiversity and Genetic Resources ▪ Utilization of Genetic Resources by Breeders 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Schmid ▪ Prof. Dr. Karl Schmid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3503-440	Molekularbiologische und biotechnologische Methoden	1	Pflicht Biotec	Weber	D	1 Semester	Mitarbeit im Praktikum, Abschlußber	3503-441	Molekularbiologische und biotechnologische	Prof. Dr. Gerd Weber	Vorlesung mit Praktikum	8

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							icht		Methoden			
3503-450	From Genes to Transgenic Plants	2	Wahlpflicht Biotec	Weber	E	1 Semester	schriftlich	3503-451	From Genes to Transgenic Plants	Prof. Dr. Gerd Weber	Vorlesung	4
3503-460	Transgenic Organisms in Research and Agriculture	3	Wahlpflicht Biotec	Weber	E	1 Semester	schriftlich	3503-461	Transgenic Organisms in Research and Agriculture	Prof. Dr. Gerd Weber	Übung	4
3601-450	Phytopathology (= Molecular Phytopathology)	3	Wahlpflicht Biotec	Vögele	E	1 Semester	written	3601-452 3601-451	Exercises in Molecular Phytopathology Molecular Phytopathology	Prof. Dr. Ralf Vögele Prof. Dr. Ralf Vögele	Übung Vorlesung mit Seminar	2 2
3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	2	Wahlpflicht Lands.	Sauerborn	E	3,5 Wochen (B08)	written	3802-421	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	M. Sc. Inga Häuser, apl. Prof. Dr. Konrad Martin, Prof. Dr. Joachim Sauerborn, Prof. Dr. Karl Schmid, Prof. Dr. Anne Valle Zárate	Vorlesung mit Seminar, Exkursion und Laborübungen	4
4405-440	Food Chain Milch	1	Wahlpflicht Tier	Grimm	D	3,5 Wochen (B03)	schriftlich (2/3), Präsentation der Gruppenarbeit (1/3)	4405-441	Food Chain Milch	Dr. Hartmut Grimm, Prof. Dr. Jörg Hinrichs	Vorlesung	4
4501-410	Ernährungsphysiologie	1	Pflicht Tier	Rodehuts cord	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich (mind. 70 %) Teilprüfung (max. 30 %)	4501-411	Ernährungsphysiologie	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord, apl. Prof. Dr. Hans Schenkel	Vorlesung mit Übung	4
4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	2	Wahlpflicht Tier	Rodehuts cord	D	3,5 Wochen (B06)	Mündlich	4501-451	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung mit Exkursion	4
4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	2	Wahlpflicht	Rodehuts cord	D	3,5 Wochen	Mündlich	4501-461	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung mit	4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
			Tier			(B07)					Exkursion und Praktikum	
4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	1	Pflicht Tier	Rodehuts cord	D	3,5 Wochen (B02)	mündlich mit Teilprüfung	4501-471	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung	4
4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	1	Wahl-pflicht Tier	Schenkel	D	3,5 Wochen (B05)	mündlich	4501-481	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Prof. Dr. Markus Rodehuts cord	Vorlesung	4
4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie	1	Wahl-pflicht Tier	Mosenthin	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4502-411	Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie	Dr. Eva Bauer, Prof. Dr. Rainer Mosenthin	Vorlesung mit Seminar, Praktikum und Exkursion	4
4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	1	Pflicht Tier	Mosenthin	D	3,5 Wochen (nach B05)	schriftlich	4502-431	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	Dr. Eva Bauer, Prof. Dr. Rainer Mosenthin, Dr. Margit Schollenberger, Dr. Klaus Schwadorf	Vorlesung mit Übung	4
4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	1	Wahl-pflicht Tier	Amselgrube r	D	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4601-411	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Prof. Dr. Werner Amselgruber, Dr. med. vet. Martin Steffl	Vorlesung mit Übung	4
4601-420	Seminar zu klinischen Fallstudien der Speziellen Anatomie und Physiologie der Nutztiere	2	Wahl	Amselgrube r	D	3,5 Wochen (n. V.)	schriftlich	4601-421	Seminar zu klinischen Fallstudien der Speziellen Anatomie und Physiologie der Nutztiere	Prof. Dr. Werner Amselgruber	Seminar	4
4602-420	Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	1	Wahl-pflicht Tier	Hölzle	D	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4602-421	Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	Vorlesung mit Übung	4
4602-420	Tierkrankheiten und	2	Wahl-	Hölzle	D	3,5	mündlich	4602-421	Tierkrankheiten und	Prof. Dr. Ludwig	Vorlesung	4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Tiergesundheitslehre		pflicht Tier			Wochen (B03)			Tiergesundheitslehre	Hölzle	mit Übung	
4602-490	Spezielle Tierhygiene	2	Pflicht Tier	Hölzle	D	3,5 Wochen (B10)	mündlich	4602-491	Spezielle Tierhygiene	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	Vorlesung	4
4602-510	Wissenschaftliche Fragestellungen der Umwelt- und Tierhygiene (Labor- oder Projektarbeit)	2	Wahlpflicht Biotec	Hölzle	D/E	1 Semester	mündlich (70%), Hausarbeit (30%)	4602-511	Wissenschaftliche Fragestellungen der Umwelt- und Tierhygiene (Labor- oder Projektarbeit)	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	Projekt/Projektarbeit	4
4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	2	Wahlpflicht Tier	Weiler	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich (75%) mit Teilprüfung (25%)	4701-471	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung	4
4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	1	Pflicht Tier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich (mind. 70%), Teilprüfung (max. 30%)	4701-481	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-490	Verhaltensbiologie	2	Wahlpflicht Tier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B08)	schriftlich (mind. 70%), Teilprüfung (max. 30%)	4701-491	Verhaltensbiologie	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	2	Wahl	Stefanski	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich mit Teilprüfung	4701-501	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen	1	Wahlpflicht Tier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B02)	schriftlich mit Teilprüfung	4701-512 4701-511	Übungen zu Tier-Umwelt-Interaktionen Umwelteinflüsse auf die neuroendokrine Regulation und das Immunsystem (auch:	Prof. Dr. Volker Stefanski Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung Vorlesung mit Übung	2 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									4402-471)			
4702-520	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	2	Pflicht Biotec, Pflicht Tier	Bennewitz	D	1 Semester	schriftlich	4702-520	▪ Molekulargenetische und biotechnische Methoden in der Tierwissenschaft	▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz, Frau Christina Lex, Dr. rer. nat. Siegfried Preuß, Dr. rer. nat. Siegfried Preuß	▪ Vorlesung	▪ 4
4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	1	Wahlpflicht Tier	Grashorn	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich	4704-431	▪ Food Chain Eier und Geflügelfleisch	▪ Prof. Dr. Werner Bessei, Prof. Dr. Michael Grashorn	▪ Vorlesung mit Seminar, Übung und Exkursion	▪ 4

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	<i>grades</i>		<i>grade-points</i>	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHNUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2012/2013

	Block (A)	Zeitraum Fakultät A	Block (N)	Zeitraum Fak. N
Wintersemester	1	15.10. – 07.11.2012	1	15.10.-02.11.12
	2	08.11. – 30.11.2012	2	05.11.-23.11.12
	3	03.12. – 21.12.2012 +07.01.-08.01.2013	3	26.11.-14.12.12
	4	09.01. – 31.01.2013	4	17.12.-21-12.12 07.01.-18.01.13
	5	01.02. – 25.02.2013	5	21.01.-08.02.13
Sommersemester	6	02.04. – 24.04.2013	1	08.04.-26.04.13
	7	25.04. – 17.05.2013 +27.05.-28.05.2013	2	29.04.-17.05.13
	8	29.05. – 21.06.2013	3	27.05.-14.06.13
	9	24.06. – 16.07.2013	4	17.06.-05.07.13
	10	17.07. – 08.08.2013	5	08.07.-26.07.13

Die geblockten Module der Fakultät Agrarwissenschaften finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt.

Die geblockten Module der Fakultät Naturwissenschaften (N) finden zum Teil in der Zeit von 14-18 Uhr, zum Teil ganztags während der oben genannten Zeiträume statt.

Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Zuordnung der geblockten Module der Fakultät A zu den Blockzeiträumen ist als Einzelblatt beim Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Wintersemester 2012/13 - Blocked Modules Winter Semester 2012/13

Stand: 31.08.2012

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	15.10. - 07.11.2012	08.11. - 30.11.2012	03.12. – 21.12.12 07.01. – 08.01.2013	09.01. - 31.01.2013	01.02. - 25.02.2013	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4601-210 (Amselgru.) Spez. Anatom. u. Phys. ○ 3202-250 (Fangmeier) Umweltanalytik	○ 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	⊗ 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	⊗ 4702-230 (Bennewitz) Elem. d. Tierzucht	⊗ 4701-260 (Stefanski) Biol. Grundl. Tierhaltung ○ 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	
B. Sc. Agrarwissen- schaften	● 4601-210 (Amselgru.) Spezielle Anatomie und Physiologie	● 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	● 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	● 4702-230 (Bennewitz) Elemente der Tierzucht	● 4701-260 (Stefanski) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	● 4402-210 (Jungbluth) Planung von Nutztier- haltungssystem (nach B5) ⊖ 7901-210 (N.N.) Forstressourcen und Management (nach B5)
M. Sc. Agrarwissen- schaften ↗ - Tierwissensch. → ↘ - andere FR →	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch ◐ 4502-420 (Mosenthin) Futtermanagement- Technologie Konserv. ...	● 4402-470 (Jungbluth) Tierhaltung und Tierhal- tungstechnik	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre ◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4702-500 (Bennewitz) Molekulare u. statistische Genomik (nicht 12/13!)	● 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und .. ◐/○ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung ◐ 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	● 4702-490 (Bennewitz) Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung in ...	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre B3! ◐ 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März) ◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestellungen ... ◐ 3301-460 (nach B5) (Müller, T.) Übungen zur Pflanzenernährung
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie - Agrarbiotechnolog.	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch ◐ 4602-480 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene für Agrarbiotechnologen	● 4501-470 (Rodehuts- cord) Tracerbasierte Me- thoden i. d. Tierernährung ◐ 4701-510 (Stefanski) Tier-Umwelt- Interaktionen	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	● 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie ● 3302-470 (Ludwig) Physiologie und Biochemie (entblockt!)	◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt ● 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	○ 4702-470 (Bennewitz) Molekular- u. zellgen. Prakt. bei Tieren ● 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März) ◐ 4602-430 + ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene
M. Sc. Agribusiness	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty a. Development .		◐ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch (B3!)	VB◐ 4701-260 (Stefans.) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	
M. Sc. AgEcon	● 4904-460 (Berger) Farm System Modelling	● 4902-410 (Brockmeier) Applied Econometrics	◐ 4903-480 (Birner) Governance, Institut. and Organisat. Development	◐ 4301-410 (Hoffmann) Knowledge and Innovation Management	◐ 4201-420 (Grethe) Advanced Policy Analysis Modelling	

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	15.10. - 07.11.2012	08.11. - 30.11.2012	03.12. – 21.12.12 07.01. – 08.01.2013	09.01. - 31.01.2013	01.02. - 25.02.2013	
	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies		● 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
M. Sc. AgriTropics	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3801-420 (Cadisch) Crop Production Systems	● 4801-450 (Valle Zárate) Livestock Production Systems ...	
	○ 4301-430 (Hoffmann) Rural Communication and Extension	○ 4904-450 (Berger) Farm and Project Evaluation	○ 4901-470 (Zeller) Quantitative Methods in Economics	○ 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	○ 3405-410 (Zikeli) Organic Farming in the Tropics and Subtropics	
	○ 3101-410 (Stahr) Tropical Soils and Land Evaluation	○ 4802-410 (Focken) In- tensive Aquacult. Systems	○ 4801-430 (Valle Zárate) Livestock Breeding Programmes ...	○ 3501-440 (Melchinger) Plant Breeding and Seed Science in the T+S	○ 4903-510 (Birner) Agriculture and Food Se- curity in Fragile Systems	
	○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resour- ces and Animal Husban- dry Systems (not 12/13!)	○ 3803-440 (Asch) Signal- ling in Plants under Stress	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	○ 4903-490 (Birner) Social Dimensions of Agricultural Development		
		○ 4802-440 (Dickhöfer) Phys.+Ec. Asp.Livestock Nutrition in the Tropics.		○ 4802-460 (Focken) Aquaculture Systems		
M. Sc. Crop Sciences		○ 3803-440 (Asch) Signalling in Plants under Stress	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes (B3!)		● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
M. Sc. EnviroFood	VB● 4402-440 (Jung- bluth) Agricultural Production and Residues	● 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...	● 3004-410 (Trempp) Inland Water Ecosystems	
	VB● 1503-410 (Kohlus) Food Technology and Residues	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues	● 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (February 12-22, 6 hours per day)	● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
	● 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control		○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade			
M. Sc. EnvEuro (first year and elective modules of second year)	○ 4402-440 (Jungbluth) Agricultural Production and Residues	○ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	● 3004-410 (Trempp) Inland Water Ecosystems	
	○ 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution a. Contro	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	○ 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	○ 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...		
	○ 4904-460 (Berger) Farm System Modelling			● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues		
	○ 4901-420 (Zeller) Po- verty and Dev. Strategies			● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
	○ 3101-410(Stahr) Trop. Soil and Land Evaluation					

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Blockplan für das Sommersemester 2013 - Blocked Modules Summer Semester 2013

Stand: 31.08.2012

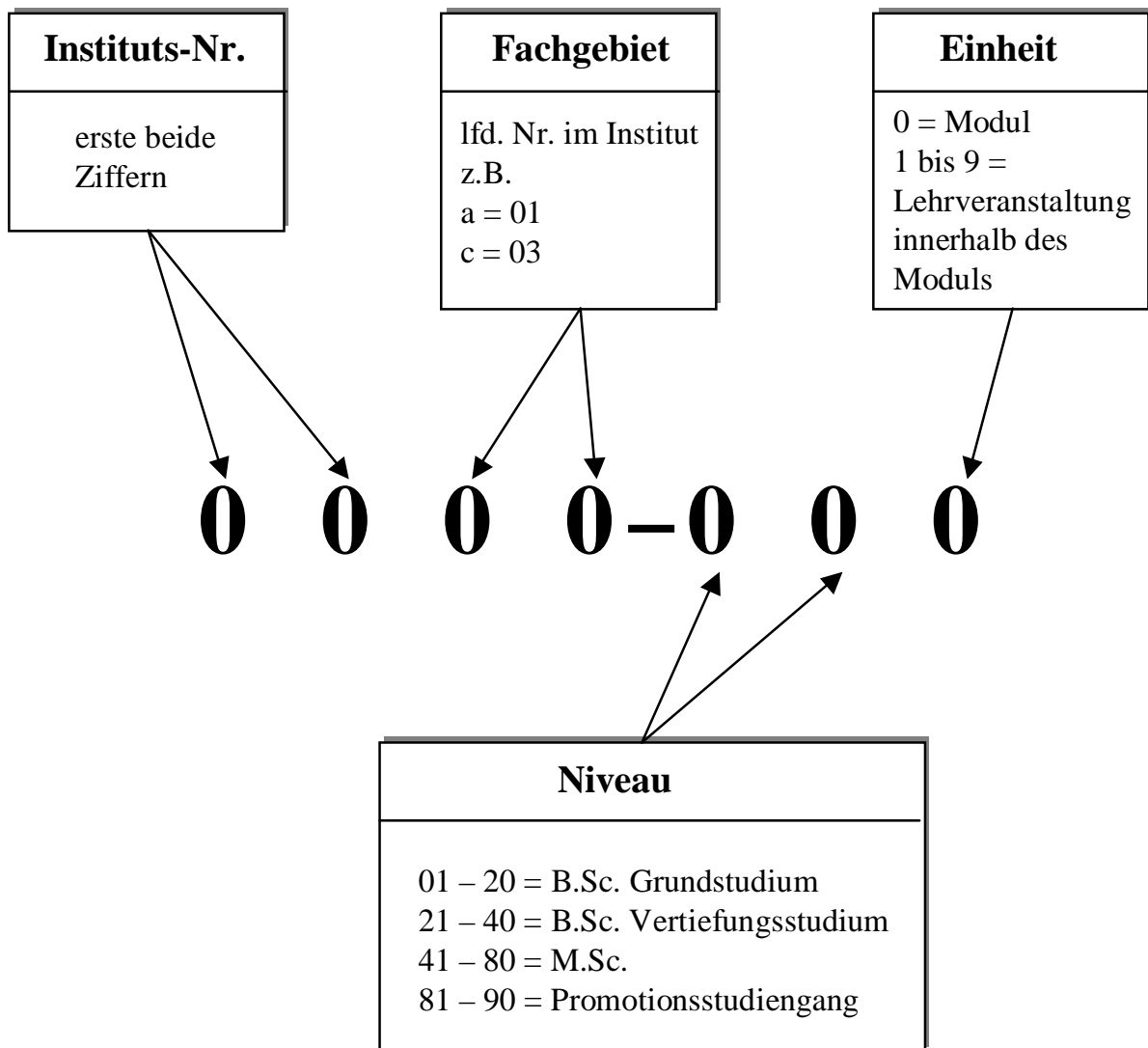
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days) 02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	7 (17 Tage/days) 25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	8 (17 Tage/days) 29.05. - 21.06.2013	9 (17 Tage/days) 24.06. - 16.07.2013	10 (17 Tage/days) 17.07. - 08.08.2013	nach Vereinbarung/ by Arrangement
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	○ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	○ 4701-220 (Weiler) Nutztiersystem- management - Schwein	○ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	○ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	○ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	○ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		○ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ○ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	○ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			○ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - <i>Tierwissensch.</i> u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie		
	◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	○ 4601-420 (Amselgr.) Sem. zu klin. Fallstudien		◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)
	● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen			◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming		
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS		● 3101-430 (Stahr) Interdiscipl. Adv. Soil Sci- ence Project (Engl.+ Ger.)		
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Nutztierbiologie</i>	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Landschaftsökologie</i>	○ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände)			
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Bo- den- und Vegetationskar- tierung /Mapping Course: Soils and Vegetation	○ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)		
			◐ 3802-420 Biodiversity...			
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◐ 4903-500 (Birner) Poli- cy Processes in Agric. + Nat. Resource Manag.	◐ 4903-470 (Birner) Qual. Research Methods i.Rural Development Studies	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
		○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock in Trop. Environments	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
	○ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agric. Farm. Systems	○ 4801-440 (Valle Zárate) next time in B1, in WS 13/14!!	Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod. ○ 4801-420 (Valle Zárate) ○ 4802-450 (Dickhöfer) Quant. Meth. in Anim. Nutrition + Veget. Scienc.		○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◐ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◐ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	◐ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◐ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◐ 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
				○ 3101-430 (Stahr) Inter- discipl. Adv. Soil Science		
M. Sc. OrganicFood		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agric. Farming Systems	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys. with GIS	○ 3101-460 (Stahr) Mapping Course ...		◐ 4903-470 (Birner) Qualitative Research Methods in Rural Development Studies	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project, unblocked!
		● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.				

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

WS 12/13	Fak. A+N+W	Beginn <u>unge-</u>blockte Module:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49	
		Ende <u>unge-</u>blockte Module:	(5. KW) Samstag, 02.02.2013	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Montag, 25.02.2013	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 15.10.2012	
		Ende:	Samstag, 09.02.2013	
SS 13	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Dienstag, 02.04.2013	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>unge-</u>blockte Module:	(15. KW) Montag, 08.04.2013	
		Ende <u>unge-</u>blockte Module:	(29. KW) Samstag, 20.07.2013	
	Fak. A	Ende Block B10	(32. KW) Donnerst., 08.08.2013	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 11.11.2012, Weihnachtsferien: 24.12.2012 – 05.01.2013 (Blöcke: 22.12.12 – 05.01.13), Osterfeiertage: 29.03. – 01.04.2013, Tag der Arbeit: 01.05.2013, Christi Himmelfahrt: 09.05.2013, Pfingstferien: 21.05.2013 – 25.05.2013 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 30.05.2013.
Der “Dies Academicus” (Anfang Juli 2013) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2012/13

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 13 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2013

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.